



Die Herausforderung

- Konsolidieren der physischen Serverumgebung
- Konzeption einer virtuellen Serverlösung
- Sicherstellen der bestmöglichen Verfügbarkeit der Daten
- Wahl eines Systems, das skalierbar, leistungsfähig und einfach zu handhaben ist

Die Lösung

- Virtualisierte Serverumgebung mit VMware
- Storage SAN System HP EVA 4400 mit 9,6 TB Speicherplatz
- 3 x HP ProLiant DL 380 Server
- Verwaltung der virtuellen Server mit VirtualCenter Management Server Software
- Ressourcen-Management mit HA (High Availability) und DRS (Dynamic Resource Scheduling) Software

Das Resultat

- Platz sparende, moderne Serverinfrastruktur
- Management und Wartung durch internes IT-Team
- 7 x 24-Stunden-Service innert 4 Stunden durch redIT
- Reduktion von Hardware-, Strom- und Umgebungskosten
- Senkung des administrativen Aufwands

www.hp.com/ch

© 2010 Hewlett-Packard Schweiz GmbH. HP übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der obenstehenden Informationen, der Produktbeschreibungen und technischen Beschreibungen. Allfällige Änderungen vorbehalten.

redIT

Informatik mit System

2010
Preferred Partner
GOLD



TalkTalk

Eine hochverfügbare Serverinfrastruktur für den Telefonie-Anbieter TalkTalk

«TalkTalk bietet seinen Kunden seit 1999 Schweizer Qualität zu günstigen Preisen. Möglich ist das, weil wir eine kleine, effizient organisierte Infrastruktur betreiben. Auch das IT-Umfeld widerspiegelt unsere Philosophie: **Die neue virtualisierte Serverumgebung baut auf der Hardware von HP auf – die EVA Storage Systeme sind herausragend bezüglich Zuverlässigkeit, Performance und Handling –, während wir auf die Zusammenarbeit mit dem HP Preferred Partner redIT bauen.** Wir haben die richtige Entscheidung getroffen. Heute verwenden wir ein hochverfügbares Serversystem und können dank der Virtualisierung Hardware-, Strom- und Umgebungskosten sparen sowie die administrativen Arbeiten markant reduzieren.»

Karl Steinke, CEO, TalkTalk Telecom GmbH



Mehr sprechen – weniger zahlen

Von diesem Motto von TalkTalk profitieren Kunden seit zehn Jahren. Ob Fest-, Mobilnetz oder ADSL, mit TalkTalk lässt es sich preiswert kommunizieren.

TalkTalk-Kunden telefonieren untereinander kostenlos, es werden günstige Auslandtarife angeboten, und bei der Festnetz-Anmeldung bekommt man eine SIM-Karte geschenkt. Bei dieser SIM-Karte gibt es keine Abonnementdauer und keinen Mindestumsatz aber trotzdem Tarife, die ähnlich günstig sind wie jene des Festnetzes. Jeder Kunde erhält eine Rechnung mit seinen Festnetz- als auch seinen mobilen Gesprächskosten – zahlt also nichts im Voraus. Dies alles bietet TalkTalk bei gleich hoher Qualität wie die anderer Schweizer Telefonanbieter.

Möglich ist das nur, weil das Unternehmen auf breit angelegte, klassische Werbung verzichtet und stattdessen auf Telemarketing und Kundenempfehlungen setzt. Zudem ist die Firma effizient organisiert und kann ihre Dienstleistungen auf Basis einer schlanken Infrastruktur anbieten.

Das Geschäftsmodell bewährt sich, die Kundenzahlen nehmen bei TalkTalk kontinuierlich zu. Sämtliche Geschäftsabläufe, alle Informationen aus dem Callcenter sowie das Webportal, über welches Kunden beispielsweise ihre Rechnungen abrufen können, benötigten daher immer mehr Speicherplatz. Es wurde Zeit, die IT-Infrastruktur zu überdenken – natürlich im Sinne der Firmenphilosophie: Gesucht wurde ein äusserst zuverlässiges, leistungsfähiges und einfach zu handhabendes Serverkonzept.

Hohe Ansprüche bezüglich Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Verwaltbarkeit

TalkTalk wünschte eine Konsolidierung der bisher eingesetzten physikalischen Serversysteme und suchte eine Lösung, die redundant ausgelegt ist, also die höchste mögliche Verfügbarkeit garantiert.



Der HP Preferred Partner redIT schlug ein Konzept der Servervirtualisierung vor, das überzeugte: Ein zentrales Storage-System stellt den Servern nach Bedarf Speicherplatz zur Verfügung. Die virtualisierte Serverfarm besteht aus mindestens zwei Serversystemen, sodass bei einem Ausfall alle Applikationen auf dem anderen System weiterlaufen können. Auch die Switches sind so konfiguriert, dass das System im Falle eines Problems einfach über den anderen Switch weiterfunktioniert.

Zusammen mit dem Projektleiter der redIT besuchten die Verantwortlichen von TalkTalk das HP Lab in Dübendorf. Dort konnte eine virtualisierte Serverumgebung begutachtet und getestet werden. Zudem standen Spezialisten von HP für alle Fragen des Kunden zur Verfügung. Nach diesem Besuch und einer eingehenden Marktanalyse war klar, dass für die neue Serverumgebung nur Hardware von HP in Frage kommt.

■ Das Storage-System von HP, die HP EVA 4400, ist herausragend. Die Technologie überzeugt von A bis Z. Das System ist einfach ausbaubar, benötigt für zusätzliche Speicherplatten wenig Platz und ist zusammen mit den HP ProLiant Servern bezüglich Leistungsstärke unschlagbar. Ausserdem ist es äusserst einfach zu betreiben. Ein «normaler» Systemadministrator kann die Infrastruktur betreiben und warten. ■

Kundeninformation

TalkTalk

TalkTalk Telecom GmbH

Philip Hirter
Poststrasse 18
6301 Zug
info@talktalk.ch
www.talktalk.ch

Partnerinformation

redIT

Informatik mit System

redIT AG

Marcel Suter
Chollerstrasse 30
6300 Zug
marcel.suter@redIT.ch
www.redIT.ch



Partnerschaftlich die optimale Lösung ausarbeiten

Die neue Serverumgebung, die die Verantwortlichen von TalkTalk zusammen mit den Spezialisten von redIT konzipiert haben, wurde parallel zur bestehenden Infrastruktur aufgebaut: Das Kernstück ist ein redundant ausgelegtes Storage-System, eine HP EVA 4400. Für den Aufbau der virtuellen Infrastruktur wurden drei HP ProLiant Server DL380 und die Software VMware eingesetzt. Das Management der Server übernimmt die VirtualCenter Management Console, die die Verwaltung und Überwachung aller Server und virtuellen Maschinen von einem Ort aus ermöglicht.

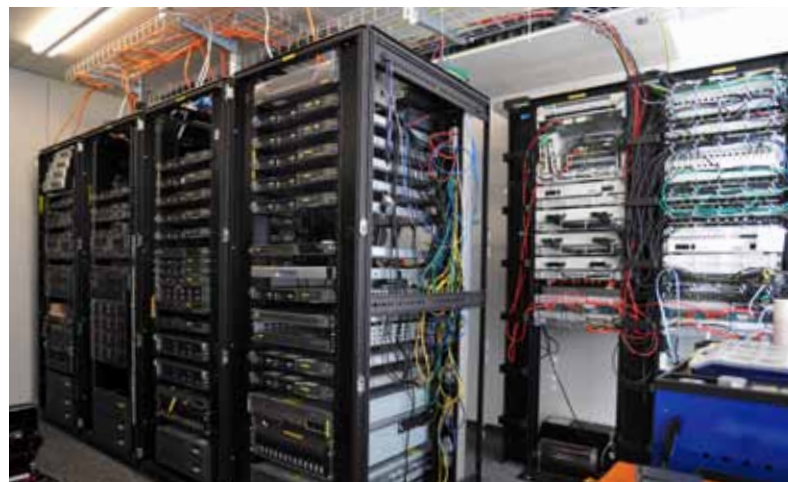
Die Installation entspricht den heutigen Bedürfnissen von TalkTalk perfekt. Ideal ist, dass das System ganz einfach mit den steigenden Bedürfnissen eines Kunden mitwachsen kann. Wird mehr Speicherplatz benötigt, können durch die Virtualisierung des Storage-Systems im laufenden Betrieb neue Speicherplatten eingesetzt werden. Auch zusätzlich benötigte Serversysteme sind schnell und einfach aufzusetzen, indem ein bestehendes System «geklont» wird. So benötigt das interne IT-Team nur noch wenige Stunden für die Einrichtung neuer virtueller Server. Sogar der Wechsel auf noch leistungsfähigere Server-Hardware ist dank der Virtualisierung ohne Neuinstallation des Applikationsservers möglich. Über die HP EVA 4400 können die virtuellen Maschinen jederzeit per Knopfdruck auf einer anderen Server-Hardware neu gestartet werden.

Bereit für den Wechsel auf die neue Infrastruktur

Die neue virtuelle Serverumgebung ist aufgesetzt und wird nun getestet und optimiert. Sobald alles stabil läuft, werden alle Dienste und sämtliche Benutzer auf das neue System migriert.

TalkTalk ist mit dem Ablauf dieses anspruchsvollen IT-Projekts zufrieden:

■ Die Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner redIT hat sich einmal mehr bewährt. Sowohl die Fachkompetenz als auch die Erfahrung im Projektmanagement sowie die ausgezeichneten Kontakte zu HP kamen uns sehr zugute. Heute stehen wir kurz vor der Inbetriebnahme unserer neuen Serverumgebung, die perfekt zu unserem Unternehmen passt: leistungsfähig, zuverlässig und effizient zu managen. ■



Hardware

- 3 x HP DL380 Server
- 1 x HP EVA 4400 Disk-Array mit 9,6 TB Speicherplatz

Software

- VMware vSphere Midsize Acceleration Kit
- vRanger Pro für 6 CPU

Dienstleistungen

- Konzeption
- SAN Zoning
- Storage-Inbetriebnahme
- Inbetriebnahme Servervirtualisierung
- Dokumentation